

Einzelpreis 40 Mark.

In Poln ohne Postzahlung wöchentlich 250 Mt. und monatlich 1000 Mt., mit Postzahlung ins Ausland 2400 Mt. — Anzeigenpreise: Die 7-spaltige Anzeigenzeile 60 Mark. Die 4-spaltige Anzeigenzeile 50 Mark. Die 3-spaltige Anzeigenzeile 40 Mark. Die 2-spaltige Anzeigenzeile 30 Mark. Die 1-spaltige Anzeigenzeile 20 Mark. Für die Kopierschneide: für das Ausland kommt ein Aufschlag hinzu; für die erste Seite werden keine Anzeigen angenommen. — Sonstige werden nur nach vorheriger Vereinbarung gezahlt. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Lodz

# Freie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 131

Mittwoch, den 7. Juni 1922

5. Jahrgang

## Der Völkerbund und die deutsche Minderheit in Polen.

Die Verträge des Völkerbundes, die die deutsche Minderheit in Polen betreffen, sind seit dem 1. Juli 1920 in Kraft. Die deutsche Minderheit in Polen ist eine kleine, aber sehr aktive Gruppe. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, ihre Rechte zu verteidigen. Die deutsche Minderheit in Polen ist eine kleine, aber sehr aktive Gruppe. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, ihre Rechte zu verteidigen.

Wir polnischen Staatsbürger denken, dass die deutsche Minderheit in Polen eine kleine, aber sehr aktive Gruppe ist. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, ihre Rechte zu verteidigen. Die deutsche Minderheit in Polen ist eine kleine, aber sehr aktive Gruppe. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, ihre Rechte zu verteidigen.

Nach ist es aber nicht zu spät, einzutreten und in die einzig vernünftige Behandlung der Dinge einzutreten. Wir sind überzeugt, die polnische Regierung, deren Vertreter die Resolution des Völkerbundes ratifiziert haben, wird sich bemühen, die deutsche Minderheit in Polen zu schützen.

auch des Dankes hier sicher sein, die unter den bestehenden Umständen leben, wie an all die Anstrengungen, die unter dem Damoklesschwert der Verdrängung stehen. Manche Gelegenheiten ist verpasst, aber es ist noch immer Zeit, moralische Eroberungen zu machen. In derselben Richtung würde es liegen, wenn dafür Sorge getragen würde, dass der polnische Völkerbundsdelegierte sich als gewissenhafter, gerechtfertigter Jurist und nicht als einseitig instruierter Politiker mit Herrn Drummond zusammenstellt. Aber sollten sich diese langwierige Vorbereitung internationaler Entscheidungen und diese Entscheidungen selbst nicht ganz erübrigen lassen? Gibt es nicht bei allseitigen guten Willen einen schnelleren Weg, um zum Ziel zu gelangen und Hunderten von deutschen Einzelbürgern die Leiden und Widerwärtigkeiten der Gegenwart zu verjagen? Man denke nur an jene Anstrengungen, die die Witwen, die, weber von Polen noch vom Deutschen Reich als Staatsbürger anerkannt, ohne Pension oder Versorgungsgehalt dastehen, an die Randwörter und Gewerbetreibenden, deren Existenz von dieser oder jener Auslegung der

## Die Demission des Kabinetts angenommen.

Besprechungen des Staatschefs mit Kamiński. — Kein Ministerbesuch in Lodz.

Warschau, 6. Juni. (Pat.) Nichtamtlich wird gemeldet, dass die Demission des Kabinetts Ponikwowski heute um 11 Uhr 45 Min. vom Staatschef angenommen wurde.

Warschau, 6. Juni. (Pat.). Der Staatschef sandte dem Ministerpräsidenten folgendes Schreiben:

Indem ich Ihnen mit am 2. Juni d. J. vorgetragenen Bitte entgegenkomme, entlasse ich hiermit Sie und das gesamte Kabinett. Gleichzeitig beauftrage ich Sie sowie alle zurückerufenen Herren Minister mit der weiteren Führung der Staatsgeschäfte bis zur erfolgten Neubildung der Regierung.

Warschau, 6. Juni. (Pat.) Nichtamtlich wird gemeldet, dass die Reise der Minister nach Lodz abgesagt worden ist.

Im Zusammenhang mit den am vergangenen Freitag im Belvedere stattgefundenen Regierungsbesprechungen berief der Staatschef den Innenminister Kamiński zu sich, mit dem er eine längere Unterredung hatte. Minister Kamiński begab sich hierauf nach Lodz, wo er die Feiertage hinführen wollte.

## Ein Kompromissvorschlag Buzels in der Wahlrechtsfrage.

Aus Warschau wird mitgeteilt: Abgeordneter Buzel hat namens der Polnischen Volkspartei (P. S. D.) der Rechten inoffiziell einen Kompromissvorschlag betreffs der Reichswahlrechtsfrage gemacht, der folgendermaßen lautet:

1. Ein Sieg in 6 Wahlkreisen genügt zum Anrecht auf die Reichswahlrechte.
2. Von den Reichswahlkreisen kann man 75 Prozent der in den Wahlkreisen erzielten eigenen Mandate erhalten.
3. Kleine Städte sollen nicht als besondere Wahlkreise isoliert werden.

Es steht beinahe fest, dass sich für dieses Kompromiss eine Mehrheit finden wird. In diesem Falle wird der Wahlentwurf nicht der Kommission übergeben werden. Die Wahlkreise dürften also im Herbst stattfinden.

## Was die Geistlichen fordern.

Der Haushaltsausschuss ist gestern an die eingehende Erörterung des ersten Teiles des Haushaltsentwurfs des Kultusministeriums herangetreten.

Während der Besprechung beantragte der Abgeordnete Soltys die Regierung in erster Linie zur Verstaatlichung der Schulen in Ortschaften, die in völkischer Beziehung bedroht sind und zur Eristung von Beiträgen für Stipendien für fähige arme Kinder in den Haushalten aufzufordern.

Abgeordneter Babel betonte die Bedeutung der Volksschulen zugunsten der Mittel- und Hochschulen.

Traktate abhängt und deren Schaffen durch diese Ungewissheit gelähmt wird. Schnelle Hilfe tut ihnen not. Sie ließe sich ermöglichen, wenn man den Vorn bricht und, statt vor die Schranken eines Tribunals zu treten, sich am Verhandlungstisch zusammensetzt. Eine solche schiedsrichterliche Erleuchtung hätte zugleich den Vorteil, dass sie nirgends einen Stachel zurücklassen, nirgends Verbitterung begründen würde.

## Genuefer Beschlüsse vor dem Völkerbundrat.

Genf, 6. Juni. (Pat.) Die Genuefer Konferenz hat dem Völkerbundrat eine Reihe von in Genf gefassten Beschlüssen zur Prüfung überwiesen. Heute wird eine Sitzung des wirtschaftlichen und des Finanz-Ausschusses des Völkerbundes stattfinden, in der man sich mit diesen Fragen befassen wird.

## Ein Uebergangsminister in Finnland.

Helsingfors, 6. Juni. Ueberraschend ist das Zustandekommen der neuen Regierung und die veränderte Ministerliste bekanntgegeben worden. Von den bisherigen Ministern des Kabinetts Wennerholm bleibt allein der Kriegsminister J. A. Lander in der Regierung. Der bisherige Gesandte in Paris G. E. L. übernimmt das Aussen- und die Leitung der Regierung. Cajander ist Uebergangsminister. Das Kabinett ist ein reines Geschäftskabinett, das vermutlich nur bis zu den Neuwahlen für den Riksdag im Juli im Amt bleiben wird.

## Amerikas Heeresstärke.

Washington, 4. Juni. Das Armeereformgesetz, nach dem die angeworbene Truppenstärke von ursprünglich 115 000 Mann auf 138 000 Mann erhöht werden soll, ist vom Senat mit 49 gegen 21 Stimmen angenommen worden. Die Kosten des Gesetzes betragen 841 Millionen Dollar über den Voranschlag, den der Kongress bewilligt hat.

Die Truppen sollen so verteilt werden, dass 40 000 Mann im Gebiet der Vereinigten Staaten, 25 000 Mann an der mexikanischen Grenze, 80 000 Mann auf den Philippinen, in Swat, Kanada und Alaska, kleinere Truppenbestände in Europa und China Dienst tun sollen. Die europäischen Einheiten sollen übrigens in Kürze heimgebracht werden und im Heimatdienst verwendet werden. Die rekrutierten 35 000 Mann werden in der Küstenwache und in anderen Spezialdiensten Verwendung finden. Die ursprüngliche Heeresverringering wurde abgelehnt, weil Präsident Harding sich für den Stand von 138 000 Mann eingesetzt hat.

## Verabschiedung des letzten zaristischen Vertreters.

Washington, 6. Juni. (Pat.) Das Staatsdepartement teilte dem Vertreter der zaristischen Regierung in Amerika, B. M. M. M., mit, dass sein Beglaubigungsschreiben nach dem 31. Juni seine Gültigkeit einbüßt und er nach Ablauf dieser Zeit nicht mehr als Vertreter Russlands in den Vereinigten Staaten angesehen werden wird, was jedoch mit der Frage der Anerkennung der zaristischen Regierung in keinem Zusammenhang steht.

## Ein Erlass an die rote Armee.

Paris, 5. Juni. Der Oberkommandant der roten Armee hat an das russische Heer folgenden Erlass herausgegeben: „Rußland, das die Hälfte der Welt ernährt, steht dem Hunger todt. Ihr wißt, daß der Angriff die beste

Erleichterung mit Wagnahme der noch Ertragslosen folgenden Tage täglich früh. Schriftleitung und Geschäftsstelle: Petrikauer Straße 26, Tel. 634.

Bei Betriebsstörungen durch höhere Gewalt Arbeitsunterbrechung oder Ausfall von Material haben wir keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Eigene Vertretungen in: Alexandrow, Bialystok, Chelm, Kowno, Lublin, Ostrowiec, Radom, Rzeszow, Tarnobrzeg, Warszawa, Wloclawek, Zamosc, Zyrardow.

Verteidigung ist. Sie bereit, wenn der Befehl kommt. Wenn wir kein Brot bekommen, müssen wir es uns holen. So haben wir eine Million bewaffneter, organisierter, gut ausgerüsteter und kräftiger Männer, die die Vorhut der ausgehungerten Armee sein können, die nach dem besten Marschieren soll, um dort Brot zu erhalten.

## Bestätigung der Todesurteile gegen die russischen Geistlichen.

Moskau, 5. Juni. Das Russische Oberste Gericht hat die Todesurteile gegen die russischen Geistlichen, die die Priester gestrichelten Halses und des Todes verurteilten Angeklagten, dem Zentral-Komitee einverleihen.

## Die Kriegseloge in Irland.

London, 6. Juni. (Pat.) Einer amtlichen Meldung zufolge haben die englischen Truppen in Südirland die erste Schlacht geliefert und dabei Gewehre, Maschinengewehre und Munition erbeutet. Die Verfolgung des Feindes hält an.

## Die „freie Meinungsäußerung“ im Rheinland.

Ein Protest der deutschen Presse. Der Reichsverband der deutschen Presse richtet die Aufmerksamkeit der gesamten Kulturwelt auf die fortwährende Unterdrückung der Pressefreiheit im besetzten rheinischen Gebiet. Immer mehr werden aus den wichtigsten Orten die Zeitungen aus dem besetzten und unbesetzten Gebiet verboten. Das Recht der freien Meinungsäußerung werde der Presse im besetzten Gebiet mehr und mehr eingeengt und die Meinungsäußerung der deutschen Bevölkerung dauernd erschwert. Dieser Unterdrückung der Pressefreiheit im besetzten Gebiet wird die deutsche Presse im besetzten Gebiet mehr und mehr eingeengt und die Meinungsäußerung der deutschen Bevölkerung dauernd erschwert.

## Die Tagung des deutschen Schutzbundes in Allenstein.

Danzig, 8. Juni. Gestern nachmittag hat die erste ordentliche Sitzung des deutschen Schutzbundes stattgefunden, der sich mit den Fragen der Volksminderheiten befaßt. Als Berichterstatter fungierte Dr. Zukas, Landrat und deutscher Vertreter bei der Interalliierten Kommission in Oberschlesien. Dr. Zukas erwähnte hinsichtlich der Genfer Beschlüsse über den deutsch-polnischen Vertrag, daß die Mehrheit dieser Fragen zur Zufriedenheit Deutschlands gelöst worden sei, so daß es sowohl auf deutscher als auf polnischer Seite Überschüssiges zwei amtliche Sprachen, die polnische und die deutsche geben wird. Die Sicherung des Vertrages sei ein großes Problem, das noch vor der Schaffung der gemischten Kommission gelöst werden muß, die aus zwei Polen, zwei Deutschen und dem neutralen Präsidenten der Konferenz bestehen wird, welcher letzterer sich für ein Jahr nach Oberschlesien begibt.

In der zweiten Sitzung wurde die Art des Vorgehens gegen die Entnationalisierung der deutschen Minderheit besprochen. Dr. Grewen-Berlin führte aus, daß die Franzosen bestrebt seien, in der deutschen Bevölkerung das Volkselement zu zerstören. Den Hauptfaktor spielt bei dieser Aktion die Union Francoise, die 11 000 verschiedene Verbände umfaßt und 80 Millionen Mitglieder zählt. In Polnisch-Oberschlesien haben die Franzosen eine unermessliche kulturelle Propaganda eingeleitet. Sie verlangen kostenlose Kurse der französischen Sprache, Konzerte, Flugveranstaltungen und versuchen es sogar, durch Verbreitung französischer Modischblätter die deutschen Frauen zu gewinnen. Die Presse ist geknechtet und einer strengen Zensur unterworfen, gleichzeitig entstehen neue französische Zeitschriften. Redner fordert alle Anwesenden auf, sich die große Gefahr zu vergegenwärtigen und durch angestrengte Arbeit der Entnationalisierung der Deutschen in Polnisch-Oberschlesien vorzubeugen.

## Ein Attentat auf Scheidemann.

Cassel, 6. Juni. (Pat.) Auf den ehemaligen Ministerpräsidenten und nunmehrigen ersten Bürgermeister von Cassel Scheidemann wurde



Ueber das Spiel der obigen Mannschaft  
 kann folgendes gesagt werden. „Union“ eröffnete  
 den Kampf in einem scharfen Tempo, welches  
 fast während der ganzen Zeit anhielt.  
 Im ersten Halbzeit war „Union“ überlegen



<p><b>Kaufe</b></p> <p>und zahle die besten Preise für Brillanten, Gold, Perlen, künst- liche Zähne. <b>Drauss u. Pelze</b> <b>H. Warrnack</b>, Petrikauer Straße 9, linke Ofst. 2. St. 2716</p> <p><b>Wissel</b> 2476</p> <p>Redenzer, Schärle, Ottom neu- liche, Stühle, Kinderstühlen und Nickel-Bestellen mit Ma- trassen, Teppiche, Spiegel und andere zu verkaufen <b>H. Greimart</b>, Gieniewicza 89, 2. 10</p>	<p>Begen Auswanderung nach Deutschland verkaufe sofort <b>verkauftene Zuffels</b> Eisen und sonstige Geschäuf- einrichtungen, alles sehr gut er- halten. D. Khrische Groda 201</p> <p><b>Leb mäd hen</b>, welches etwas zu nähen versteht, als Gehilfin der Verkäuferin gesucht. Wohn. u. Petrikauer Str. 66, 2. B., v. 10—11. 2710</p>	<p><b>Ein neuer</b> <b>Herrenanzug</b> granat (mittlere Größe) preiswert zu verkaufen. Dria 12, Tabachowicz. 2707</p>	<p><b>Kaufe:</b> Bähr, Leipziger Nähmaschinen, Pelle, Knöpfe, Tischdecken und Haargeräte <b>A. Weizmann</b>, Dzielska 19, im Laden 2713</p> <p><b>Zu verkaufen</b> 2 österr. bürgerliche Hengste, 3 Jahre im vierten, 1,65 Mtr. hoch. Näheres bei H. Mitze- mann, Piotrkowska, ul. Dziej- ska 24. 2694</p>	<p><b>Kaufe:</b> Laboratorium 2691 <b>Magister H. Schach</b> Loba, Petrikauer 37 <b>Analysen</b> medizinische (Harn usw.) chem.-techn. (Seifen, Oele usw.)</p> <p><b>Dr. med. H. Labitz</b> Piotrkowska Str. 26 Spezialarzt für Haut-, Ham- und Geschlechtskrankheiten. Vorgesandnis mit Honorar. Sprechstun- den von 11—12 und v. 5—8. für Damen von 1—5. 2792</p>	<p><b>Dr. Ludwig Falk</b> Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrank- empfangt v. 10—12 u. v. 5—6 <b>Kawczakstraße Nr. 7.</b></p> <p><b>Primaner</b> des Kaiserlichen Deutschen Gymna- siums sucht für die Sommer- ferien Straßen auf dem Lande. Goff. Off. find unter „Prima- ner“ an die Geschäftsst. dieses Blattes zu richten. 2679</p>
--	---	---	--	---	---





Mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, entschlief heute 2 Uhr früh, nach langen, mit großer Geduld getragenen schweren Leiden mein lieber Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

## Maximilian Wyrwich

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Juni d. J., nachmittags um 5 Uhr vom Trauerhause, Stadmanufakturstraße 3 ans, auf dem alten katholischen Friedhofe statt. — Dies zeigen schmerzgefüllt an  
Lodz, den 6. Juni 1922.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2714

Saal der Philharmonie,  
Dzielnia-Straße 20

Sonnabend, d. 10. Juni, um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr abends

## Nur ein Abend klassischer Tänze.

Das Programm führt aus die berühmte Tänzerin

Eintrittskarten sind an der Theaterkasse der Philharmonie, Dzielnia-Straße 20, täglich von 10—1 und von 3—7 Uhr abends zu haben.

# O.O. Preobrażen'skaja

Primaballerina des ehemaligen kaiserlichen Marien-Theaters,  
gegenwärtig Primaballerina am Theater „La Scala“ in Mailand.

Näheres in den Programmen.

Näheres in den Programmen.

**Stimmen-Gesang-Verein der  
St. Johannis-Gemeinde  
zu Lodz.**  
Mittwoch den 7. Juni, 1/9 Uhr  
Ab. Singstunde, 10 Uhr Abends  
**Monatsfeier**  
vor der Singstunde, 8 Uhr abends Vokalreise.  
Da wichtige Sachen zur Besprechung vorliegen, wird  
um zahlreiches und pünktliches Erscheinen höflich ersucht.  
Der Vorstand.

**Deutsches  
Knaben-Gymnasium  
zu Lodz.**  
Anmeldungen für Vorschule I und für die Auf-  
nahmegprüfungen werden in der Gymnasialkanzlei  
entgegengenommen.  
Aufnahmegprüfungen am 16. und 17. Juni um 4 Uhr  
nachm. In die Vorschule I werden Kinder im Alter von  
6 Jahren ohne jegliche Vorkenntnisse aufgenommen.  
Der Direktor.

**Fahrräder  
Zubehörteile  
Engros  
Export**  
**Thorwarth & Nielscher**  
Breslau 2, Tauentzienstr. 41  
Engros  
Export  
Rahmen  
Fahrrad-Gummi

**Töchter-Schule  
von P. Cyrkowska.**  
Aufnahmegprüfungen beginnen den 12. Juni.  
Anmeldungen werden täglich Kilinskiego (Widzewska)  
Nr. 11, von 9—2 Uhr entgegengenommen.  
Im Mädchengymnasium von  
**M. Schnellke, Ewangelicka 9,**  
finden die Aufnahmegprüfungen am 9. und 10. Juni statt. Anmel-  
dungen neuer Schülerinnen werden täglich von 10—1 entgegen-  
genommen. Die 7. Klasse wird eröffnet.

**Kaufe sofort**  
50 komplette 36 Zoll glatte Baumwollstoffe,  
sehr gut erhalten event. neu. Schriftlich: Offerten  
an die Geschäftsstelle d. Blattes unter „Krosno“

**Doppelvorreißer,**  
Maschine modernster Konstruktion, umstündelhalber zu  
verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Dachdecker- und Asphaltierungs-Geschäft sowie Bau- und Galanterie-Klempner-  
**von Jan Macinski,**  
Lodz, Senatorstra 18 (eig. Haus)  
gegr. im Jahre 1912.  
übernimmt jeglicher Art Dachbedeckun-  
gen mit Papp, Blech, Dachziegeln  
u. s. w., Asphaltarbeiten, Asphalt unter  
Parkettfußboden, Dachstuhl und  
Reparaturen alter  
Pappdächer sowie  
Klempnerarbeiten  
für Fabrikbedarf.

Annahme von Anzeigen für sämtliche Zeitungen und  
Fachzeitschriften der Republik Polen und des Auslandes  
zu Originalpreisen ohne Spesenberechnung. Prompte Bedienung.  
Bei größeren Aufträgen Rabatt.  
Die Annahme von Anzeigen und kostenlosen Adressen für das  
in unserem Verlage Ende 1922 erscheinende 1300 Seiten starke fünfsprachige  
**Große Handels-Adressbuch**  
der Republik Polen, Danzigs und Polnisch-Oberschlesiens  
hat bereits begonnen.  
Konj. lionierte Internationale Annoncen-Expedition von Alfred Toegel  
**Büro „ATA“ Lodz, Piotrkowska 185.**

**W. KUCHARSKI, Akt.-Ges.**  
Fabrik für Draht und Drahterzeugnisse  
Krakau, Podgórze  
Massenproduktion von Draht und Drahterzeugnissen.  
I. Drähte.  
Drähte, eiserne, harte, gebrannte, verzinkte, verkupferte.  
Draht, elastischer, harter und galvanisierter.  
Draht für Telegraphen- und Telephonleitungen.  
Stacheldrähte gewöhnliche und verzinkte.  
II. Drahterzeugnisse.  
Geflochtene Drahtkörbe, Drahtkörbe zum Schutz von Transmissions-  
riemen, Maschinen, Treppen, Dachfenstern usw.  
Drahtgitter (neuartige) für Klee, Kohle, Steine, Drahtgittermatten.  
Drahtgewebe.  
Matrassen aus elastischem Draht in eisernen Rahmen.  
III. Erzeugnisse aus Draht und Eisen.  
Vollständige Räume für Plätze, Parks, Blumenbeete.  
Pforten und Wärdchen aus Eisenblech, geflochtene usw.  
Eisernes Dach-, Fenster- und Gittergitter-Gesetz.  
Möbel, gewöhnliche, eiserne für Spitäler, Kasernen, Baracken usw.  
Sachmännliche Ratschläge, Kostenanschläge usw. unentgeltlich.

**Tüchtige Wirtschaftlerin**  
nur mit Zeugnissen, die in der letzten Woche sowie im  
Boden perfekt ist und die das Einlösen von Tüchten  
versteht, wird auf ein Landgut in der Nähe von Lodz  
per sofort gesucht. Stadmanufaktur 18, Fabrikstempel, zwischen  
9—11 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm.

**Erfahrene Lehrerin**  
mit Universitätsbildung wäre bereit während der  
Schulferien polnischen, französischen und lateinischen  
Unterricht gegen Kost und Logis, ausschließlich in  
einem deutschen Hause, zu erteilen. Ort bleibt gleich-  
gültig. Gefl. Offerten bitte an M. Segert, Kowel,  
Gymnasium Radoszowa, zu richten.

**Dachziegel**  
alta ca. 20,000 Stück Dachziegel-Stücke für Kypfer  
zu verkaufen. Zielony Rynek 1 beim Markt.

**Molkereigrundstück**  
oder auch mit der vollständigen Einrichtung. Ganzes Lokomobile  
7 Hm., Separator-Holsteiner Butterfass, Butter- oder Trans-  
missionen usw. sofort zu verkaufen Otto Steinborn Sepolna,  
Pommern.

für ein hiesiges Manufakturwarengeschäft wird  
per sofort ein  
**junger Mann**  
der polnischen und deutschen Sprache gründlich mächtig,  
als Gehilfe des Buchhalters gesucht, desgleichen eine  
tüchtige **Verkäuferin**  
für die Detailabteilung desselben Geschäfts. Off. unter  
„D. 49“ an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Gall-Späne „Ardi“**  
Chemische Reinigung im Hause  
Waschmittel für Wolle, Baumwolle, Seide, Füll, Garbinnen, ganz  
farbene Stoffe, Stückerien und dergleichen. Waschen und Hand-  
arbeiten werden wie neu, Wollschaden (Schuppen) nicht ein!  
In haben in allen Drogerien.  
General-Depot Drogerie Arno Dietel, Lodz Petrikauer 157.

**Schreibmaschinen.**  
Continental, Mercedes, Underwood, Remington, Farb-  
bänder, Reparaturen etc. Billigste Quelle.  
**Adolf Goldberg, Andrzejastr. 1.**

Ab 1. August d. J. eventuell auch früher sind in meinem  
Hause in Podz Petrikauer 22  
**250 Kubikm. trockene Kellerräume**  
mit elektrischer Lichtanlage preiswert zu vermieten. Vorbesicht  
find auch 50 Kubikmeter Feld-Bläsekörner zu verkaufen. Otto  
Berke, Petrikauer 229.

Zu kaufen gesucht eine im guten Zustande befindliche  
**Chapingmaschine**  
300—400 Sub. Gefl. Zuschriften unter „Chaping“ an  
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Zu verkaufen**  
elegante, Brillhülle, Apparat  
leichter, Resorlas,  
leichter Rollwagen, ein Paar  
niedrige, Dreifüßler, Vierfüßler,  
Schritte, 4 Strumpfmaschinen u.  
ein 4 P. S. Benjamotor, zwei  
eiserne Bettstellen mit Draht-  
matrassen. Näheres Alexander  
dromslast, 18 in der Bierstraße.

**Qualifizierte  
Schuljennabe:innen**  
am Plage und für zu Haus  
gesucht. Dawidowicz, 161  
Bened. 10

**Sandalen**  
Gautschube u. Bettenschuhe,  
billig und gut  
N. Weterlitz  
vorm. Peterlitz & Schmalke  
Petrikauer Straße 23.